



**ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE  
DER VERWALTUNGSGERICHTSBARKEIT  
FÜR RECHT, MANAGEMENT UND INNOVATION**

# PROGRAMM 2023

**SEMINARE, WORKSHOPS UND UPDATES  
FÜR VERWALTUNGSRICHTER:INNEN**

**PRÄSIDENTINNEN  
KONFERENZ DER  
VERWALTUNGS  
GERICHTE**



**VW  
GH**



WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS



JOHANNES KEPLER  
UNIVERSITÄT LINZ

Impressum/Kontakt: Österreichische Akademie der  
Verwaltungsgerichtsbarkeit, Johannes Kepler Universität Linz,  
Altenberger Straße 69, 4040 Linz, [verwaltungsgerichte@jku.at](mailto:verwaltungsgerichte@jku.at)

## **DAS KINDESWOHL IM VERWALTUNGSGERICHTLICHEN VERFAHREN (TEIL 2)**

Nicht nur, aber insbesondere auch im asyl- und fremdenrechtlichen Verfahren sind Verwaltungsgerichte regelmäßig gefordert, ihre Entscheidungen (auch) an Maßstäben des Kindeswohls auszurichten. Die vorliegende zweigliedrige Veranstaltung soll Verwaltungsrichter:innen bei dieser oft sehr komplexen Abwägungsentscheidung Handreichungen nicht nur zu den dahinterstehenden rechtlichen Grundlagen, sondern vor allem auch bei der praktischen Durchführung bieten. Während der Teil 1 den rechtlichen Grundlagen des Kindeswohls und seiner Berücksichtigung im Verfahren gewidmet ist, werden im Teil 2 Fragen des Umgangs mit Kindern in Verhandlungssituationen sowie psychologische Aspekte des Kindeswohls in den Mittelpunkt gerückt.

---

### **Kosten:**

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 160 EUR

### **ZENTRALE THEMEN**

#### **THEMA MIT DSA<sup>IN</sup> CHRISTINE BODENDORFER**

- Praktischer Umgang mit Kindern in der Verhandlungssituation aus psychotraumatologischer Sicht

#### **THEMEN MIT MMAG.<sup>A</sup> DR.<sup>IN</sup> ILSE KOZA, MAG.<sup>A</sup> SUSANNE STOKREITER-STRAU, MA UND DR.<sup>IN</sup> FRANZISKA HARTL**

- Umgang mit Minderjährigen in der Verhandlungssituation; Besonderheiten der Einvernahme – die richterliche Perspektive
- Psychologische Aspekte des Kindeswohls
- Kindeswohlabwägung in der Praxis der Kinder- und Jugendwohlfahrt, insbesondere beim Umgang mit (unbegleiteten) minderjährigen Flüchtlingen

### **Termin:**

07.03.2023, 8.30 Uhr bis 17.15 Uhr

### **Veranstaltungsort:**

Bundesverwaltungsgericht Wien  
(Erdbergstraße 192/196, 1030 Wien)

### **Referent:innen:**

- **MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ilse Koza**, Richterin des Bezirksgerichtes Innere Stadt
- **Mag.<sup>a</sup> Susanne Stokreiter-Strau, MA**, Bereichsleitung Jugend und Soziales, Bezirkshauptmannschaft Baden
- **DSA<sup>in</sup> Christine Bodendorfer**, Psychotherapeutin
- **Dr.<sup>in</sup> Franziska Hartl**, klinische Psychologin

### **Anmeldung**

bis 10. Februar 2023 über Ihr Präsidium,  
T: +43 732 2468 7305  
verwaltungsgerichte@jku.at

## UPDATE

# NEUES AUS DER VERFASSUNGS- GERICHTLICHEN JUDIKATUR FÜR VERWALTUNGSRICHTER:INNEN

Das Update behandelt anhand von Vortrag, Fallbeispielen und Diskussion neueste Entwicklungen in der verfassungsgerichtlichen Rechtsprechung zum Verfahrensrecht der Verwaltungsgerichte sowie zum verfassungsgerichtlichen Verfahren. Die Schwerpunkte innerhalb der einzelnen Blöcke werden in Absprache mit den Teilnehmer:innen festgesetzt. Ein workshopartiger Teil soll auf die immer wieder Schwierigkeiten bereitende Frage der Abgrenzung des Anfechtungsumfangs bei Gerichtsansträgen vertieft eingehen. Abschließend besteht die Möglichkeit je nach Wunsch der Teilnehmer:innen auf aktuelle Judikatur des Verfassungsgerichtshofs zu einzelnen Grundrechten näher einzugehen.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 160 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

- Verfassungsrechtliche Fragen des Verfahrens vor den Verwaltungsgerichten
- Im Speziellen: Asylverfahren
- Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof
- Im Speziellen: Präjudizialität und Anfechtungsumfang bei Gerichtsansträgen
- Verordnungen – Dokumentationspflichten
- Grundrechte

### Termin:

21.03.2023, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Verfassungsgerichtshof Wien  
(Freyung 8, 1010 Wien)

### Referenten:

- **Dr. Christoph Herbst**, Rechtsanwalt, Mitglied des VfGH
- **Dr. Michael Holoubek**, Univ.-Prof. am Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, WU Wien, Mitglied des VfGH

### Anmeldung

bis 24. Februar 2023 über Ihr Präsidium  
T: +43 732 2468 7305  
verwaltungengerichte@jku.at



## KOSTEN UND GEBÜHREN IM VERWALTUNGSGERICHTLICHEN VERFAHREN

In diesem Seminar werden die für das verwaltungsgerichtliche Verfahren maßgeblichen Kosten- und Gebührenfragen auf dem aktuellsten Stand aufgearbeitet. Nach einem Überblick über die für das verwaltungsgerichtliche Verfahren maßgeblichen Kosten- und Gebührenregelungen und den daraus resultierenden Steuerungswirkungen soll schwerpunktmäßig die jüngere Judikatur zum Kosten- und Gebührenrecht besprochen werden, vor allem auch die Impulse, die diesbezüglich von der jüngeren Judikatur des EuGH ausgehen. Außerdem werden einzelne verfassungsrechtliche Problembereiche des Kosten- und Gebührenrechts sowie aktuelle Fragen der Verfahrenshilfe thematisiert.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 80 EUR

### WESENTLICHE INHALTE

- Grundsätze des Kosten- und Gebührenrechts
- Praktische Erfahrungen – Steuerungswirkungen
- Jüngere Judikatur zum Kosten- und Gebührenrecht
- Unionsrechtliche Impulse und Problematiken
- Verfassungsfragen des Kosten- und Gebührenrechts
- Aktuelle Fragen der Verfahrenshilfe

### Termin:

30.03.2023, 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Landesverwaltungsgericht Niederösterreich  
(Rennbahnstraße 29, 3100 St. Pölten)

### Referent:

- **Dr. Mathis Fister**, Univ.-Prof. am Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, JKU Linz, Rechtsanwalt

### Anmeldung

bis 3. März 2023 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 7305

verwaltungsgerichte@jku.at



# RECHTE UND PFLICHTEN DER FACHKUNDIGEN LAIEN- RICHTER:INNEN IM VERWALTUNGSGERICHTLICHEN VERFAHREN

Das Seminar bietet erstmalig einen Gesamtüberblick über die Rechte und Pflichten von fachkundigen Laienrichter:innen (fLR). Da das Seminar für bereits bestellte fLR vorgesehen ist, werden die Ernennungsvoraussetzungen (und deren Verlust) nur gestreift. Das Seminar bietet zwei Schwerpunkte, konkret verfahrensrechtliche Aspekte sowie die persönliche Verantwortung als fLR. Erfahrungsaustausch, praktische Tipps und rechtliche Wissensvermittlung stehen im Mittelpunkt des Seminars. Ein Eingehen auf Probleme von fachspezifischen Materiengesetzen ist jedoch nicht vorgesehen, soweit nicht allgemeine Aspekte angesprochen werden.

## Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 160 EUR\*

(\*Die Kostentragung erfolgt grundsätzlich durch die/den fLR selbst. Auf Wunsch und mit dem Einverständnis der die/den fLR entsendenden Einrichtung kann der Kursbeitrag auch durch diese getragen werden; der Kursbeitrag wird mit der Anmeldung fällig.)

## WESENTLICHE INHALTE

### VERFAHRENSRECHTLICHE ASPEKTE

- Die (fixe) Geschäftsverteilung und Einteilung der fLR durch den Geschäftsverteilungsausschuss
- Grenzen der Befangenheitsregelungen
- (schriftliche) Vorbereitung auf die Verhandlung im Senat; Akteneinsicht und Aktenstudium
- Verhalten in der mündlichen Verhandlung; Fragerechte, Ergänzungen und Anträge
- Der Unterschied zwischen fLR und (Amts-)Sachverständigen
- Sachverhalt und Rechtsfrage
- Senatsberatung; Senatsprotokoll; dissenting opinion; Überstimmen des Vorsitzenden
- Entscheidungsfindung; Senatsbeschlüsse und Einzelrichterentscheidung im Verfahren
- Ausarbeitung der Entscheidung

## Termin:

01.06.2023, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

## Veranstaltungsort:

Bundesverwaltungsgericht Wien  
(Erdbergstraße 192/196, 1030 Wien)

## Referenten:

- **Dr. Michael Sachs**, Vizepräsident des BVwG
- **Mag. Thomas Bogner**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, JKU Linz

## Anmeldung

bis 5. Mai 2023 über das jeweilige Präsidium des Verwaltungsgerichts, in dem Sie Ihre Funktion als fLR ausüben.

T: +43 732 2468 7305

verwaltungsgerichte@jku.at

### DIE PERSÖNLICHE VERANTWORTUNG UND VERPFLICHTUNG DER FLR

- Entscheidungen: Haftung und Haftungsausschluss; Versicherung
- Geheimhaltung, Datenschutz, elektronische Datenübermittlung
- Pressure groups, Lobbying, Compliance, Kontakte zu Verfahrensparteien und RA
- Medien
- Das soziale Verhältnis im Senat
- Mitwirkungsverpflichtung am Verfahren und an der Entscheidung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Verfahren vor dem Personalsenat bei Dienstpflichtverletzung und Abberufung
- Zurücklegung der Funktion fLR

## SEMINAR

# LEGAL ENGLISH FÜR FORTGESCHRITTENE

Do you want to brush up your legal English in a stress-free atmosphere? If someone asks you, “So what do you do as a judge?”, what exactly do you say? And perhaps you would like to know the answers to questions like the following:

You studied law – does that make you a *jurist*? (Well, sort of.) Can the defendant in a civil case be found *guilty*? (Definitely not, but they could be found *at fault* – and *liable*.) What’s the difference between *sentence*, *verdict* and *judgment*? Do you *bring a complaint* – or do you *bring it in*? And what’s the English for *Bescheid*, *Beschwerde* and *Revision*?

Come and activate the essential terminology of law and justice and learn how to use it correctly. Get intensive speaking practice, feel confident and competent when communicating about legal matters in English.

And don’t worry about your level of English – your school English is quite enough, even if it may feel a little rusty. If your level is B1 (“intermediate”) or higher, this seminar is just right for you.

---

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 120 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

- Building up your legal vocabulary
- Talking about Austrian and EU law
- Discussing cases from Austria and abroad
- Explaining how Austria’s administrative court system works
- Making professional small talk: “I’m an administrative law judge from Austria ...”

### Termin:

05.06.2023, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Landesverwaltungsgericht Salzburg  
(Wasserfeldstraße 30, 5020 Salzburg)

### Referentin:

- **Mag.<sup>a</sup> Andrea Steiner, BA,**  
English for Law – terminology & communication

### Anmeldung

bis 12. Mai 2023 über Ihr Präsidium  
T: +43 732 2468 7305  
verwaltungsgerichte@jku.at

## SEMINAR

# AARHUS-KONVENTION

Dieses Seminar bietet eine vertiefte Einführung in die Anwendung der Aarhus-Konvention im österreichischen Rechtskontext. In diesem Seminar befassen sich die Teilnehmer:innen mit den relevanten Bestimmungen der Konvention und ihrer Bedeutung für die Praxis. Dieses Seminar ist besonders für Verwaltungsrichter:innen geeignet, die ihr Verständnis für die Aarhus-Konvention vertiefen und ihre Fähigkeiten im Umgang mit Umweltstreitigkeiten verbessern möchten.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 160 EUR

### Termin:

22.06.2023, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Simonyhaus, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)  
(Peter Jordan Straße 65, 1180 Wien)

### Referent:innen:

- **Dr. Peter Bußjäger**, Univ.-Prof. am Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre, Universität Innsbruck, Richter des Staatsgerichtshofes des Fürstentums Liechtenstein
- **Dr. Daniel Ennöckl, LL.M.**, Univ.-Prof. an der BOKU Wien, Ersatzmitglied des Verfassungsgerichtshofes
- **Dr.<sup>in</sup> Birgit Hollaus, LL.M.**, Univ.-Ass.<sup>in</sup> am Institut für Recht und Governance, WU Wien
- **Mag. Martin Niederhuber**, Rechtsanwalt und Partner bei Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH
- **Dr.<sup>in</sup> Barbara Weichsel-Goby**, Abteilung Energieeffizienz und Wärme, BMK

### Anmeldung

bis 26. Mai 2023 über Ihr Präsidium  
T: +43 732 2468 7305  
verwaltungsgerichte@jku.at

## WESENTLICHE INHALTE

- Überblick über die Aarhus-Konvention (Säulen, Umsetzungsakte)
- Umweltinformation, aktuelle Rsp zum UIG
- Beteiligung, NVPs, Anlagenrecht
- Präklusion, Rechtsschutz
- Aarhus und Landesrecht, NGOs
- EU & ACCC

## SEMINAR

# STIMME ALS RICHTERLICHES INSTRUMENT

## STIMM- UND SPRECHTECHNIK

Ihre Stimme ist Ihre akustische Visitenkarte!

Richter:innen setzen als berufliche Vielsprecher:innen ihre Stimme häufig starken und langanhaltenden Belastungen aus. Ihr Handwerkszeug ist die Kommunikation. Das gesprochene Wort in Verhandlungen und etwa auch bei Vorträgen entscheidet noch vor der inhaltlichen Qualität darüber, ob Vertrauen und Sympathie entstehen.

Besonders Ihre Stimme hat einen Wiedererkennungswert. Eine souveräne Präsentation mit stimmlicher Überzeugungskraft, die sich auch an langen Verhandlungstagen nicht erschöpft, macht den entscheidenden Unterschied.

Unsere Persönlichkeit, unsere Ausstrahlung und unser Charisma kann durch Stimmtraining verstärkt werden. Atem, Stimme, Artikulation und innere Einstellung schaffen eine Atmosphäre, in der zu- oder weggehört wird.

Wir sollten deshalb die Wirkung unserer Stimme nicht dem Zufall überlassen. Kurz gesagt: Der Klang unserer Stimme prägt die Wirkung unserer Worte!

### Kosten

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in:	160 EUR
Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts für das Seminarhotel (1x Übernachtung, 2x Mittagessen und 1x Abendessen, 1x Frühstück, Pausengetränke und Snacks, Seminarpauschale)	160 EUR* 80 EUR**
Gesamtkosten inkl. Seminarpauschale mit Nächtigung	320 EUR
Gesamtkosten inkl. Seminarpauschale ohne Nächtigung	240 EUR

(\*mit Nächtigung; \*\*ohne Nächtigung)

### WESENTLICHE INHALTE

- Präzise, klar und deutlich artikulieren
- Stimm-melodische Gestaltung – als Autorität wahrgenommen werden
- Verbesserung Ihres Stimmvolumens, Ihrer Tonlage, Ihrer stimmlichen Durchsetzungskraft
- Partnerorientiertes Sprechen – Intention
- Souveräner Umgang mit Ihrer Stimme – auch in emotionalen/stressreichen Situationen
- Stimmökonomie – Stimmgesundheit
- So bereiten Sie Inhalte mit effektvollen Pausen höregerichtet auf

### Termin:

14.09.2023, 09.30 Uhr bis 15.09.2023, 12.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Bildungshaus St. Magdalena  
(Schatzweg 177, 4040 Linz)

### Referentin:

- **Elke Miksch**, akad. Stimm- und Sprechtrainerin nach AAP

### Anmeldung

bis 18. August 2023 über Ihr Präsidium  
T: +43 732 2468 7305  
verwaltungsgерichte@jku.at

## UPDATE

# DATENSCHUTZRECHT

Im Rahmen dieses Seminars werden ausgewählte Fragen des Datenschutzrechts für die Verwaltungsgerichtsbarkeit behandelt. Es erfolgt eine Vorstellung der Rechtsprechung des VwGH zur DSGVO und zum DSG unter besonderer Bedachtnahme auf die einschlägige Rechtsprechung des EuGH und anhängiger Vorabentscheidungsersuchen. Der Fokus liegt dabei speziell auf dem Datenschutz im verwaltungsgerichtlichen Alltag, insbesondere im Spannungsverhältnis zwischen Justizverwaltung und Rechtsprechung.

### Kosten

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 160 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

- Datenschutz in der Verwaltungsgerichtsbarkeit
- Ausgewählte Fragen des Datenschutzrechts
- Rechtsprechung des VwGH zur DSGVO und zum DSG
- Spannungsverhältnis zwischen Justizverwaltung und Rechtsprechung

### Termin:

27.09.2023, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Landesverwaltungsgericht Steiermark  
(Salzamtsgasse 3, 8010 Graz)

### Referent:innen:

- **Mag. Norbert Brandl**, Hofrat des VwGH
- **Mag. Dr. Gerhard Baumgartner**, Univ.-Prof. am Institut für Rechtswissenschaften, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

### Anmeldung

bis 1. September 2023 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 7305

verwaltungsgerichte@jku.at

## SEMINAR

# ZIELFÜHRENDE BEFRAGUNG UND GESPRÄCHSFÜHRUNG

Dieses Seminar vermittelt an zwei Tagen speziell für Richterinnen und Richter, in einer Mischung aus Diskussion, Lehrvortrag und praktischen Übungen, die wesentlichsten Bestandteile der Kommunikation im Rahmen der Befragung und Gesprächsführung.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in:	385 EUR
Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts für das Seminarhotel (1x Übernachtung, 2x Mittagsbuffet und 1x Abendbuffet, 1x Frühstück, Pausengetränke und Snacks, Seminarpauschale):	220 EUR*
	150 EUR**
Gesamtkosten inkl. Seminarpauschale mit Nächtigung:	605 EUR
Gesamtkosten inkl. Seminarpauschale ohne Nächtigung:	535 EUR

(\*mit Nächtigung; \*\*ohne Nächtigung)

## THEMEN AM ERSTEN SEMINARTAG (VORMITTAG) MIT UNIV.-ASS.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> SCHMITTAT

Die Vortragende führt durch die wissenschaftlichen Theorien, Erkenntnisse und Anwendungsbereiche verschiedenster Befragungstechniken. Das kognitive Interview wird genauer beleuchtet. Anhand von Beispielen und kurzen Übungen wird gezeigt, wann und wie offene, geschlossene und suggestive Fragen eingesetzt werden können – und unter welchen Umständen suggestive Fragen besonders gefährlich sind.

### Wesentliche Inhalte:

- Befragungstechniken
- Kognitives Interview
- Gedächtnisabruf
- Aussagebereitschaft
- Fragetypen

## THEMEN AM ERSTEN SEMINARTAG (NACHMITTAG) UND AM ZWEITEN SEMINARTAG MIT BRIGADIER KOHS, MA UND ABTEILUNGSINSPEKTOR MUSCHET

Die Vortragenden behandeln die Bereiche der nonverbalen Kommunikation, der Körpersprache und der Wahrnehmung (selektiv/konstruktiv) sowie der Erkennung von Lüge und Wahrheit.

### Termin:

02.10.2023, 9.30 Uhr bis 03.10.2023, 17.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Bildungshaus St. Magdalena  
(Schatzweg 177, 4040 Linz)

### ReferentInnen:

- **Dr.<sup>in</sup> Susanne Schmittat**, Univ.-Ass.<sup>in</sup> am Institut für Strafrechtswissenschaften, JKU Linz, Sachverständige der Gesellschaft für wissenschaftliche Gerichts- und Rechtspsychologie in München
- **Andreas Kohs, MA**, Brigadier, Landespolizeidirektion Wien
- **Robert Muschet**, Abteilungsinspektor Landeskriminalamt Kärnten
- **Mag.<sup>a</sup> Andrea Haidvogel**, Richterin für Strafsachen am LG Linz
- **Dr. Markus Brandstetter**, Richter am LVwG OÖ

### Anmeldung

bis 8. September 2023 über Ihr Präsidium  
T: +43 732 2468 7305  
verwaltungsgerichte@jku.at

Nach der Diskussion über die Anforderungen an Vernehmungsbeam:innen, Fragetechniken und den richtigen Umgang mit Vernehmungsparteien wird das Seminar mit praktischen Übungen abgerundet.

### Wesentliche Inhalte:

- Nonverbale Kommunikation und Körpersprache
- Erkennung von Lüge und Wahrheit
- Anforderungen an Vernehmungsbeam:innen
- Fragetechniken
- Richtiger Umgang mit Vernehmungsparteien

## KAMINGESPRÄCH AM ERSTEN SEMINARTAG (ABEND) MIT MAG.<sup>A</sup> HAIDVOGL UND DR. BRANDSTETTER

Im Rahmen eines abendlichen Kamingesprächs erfolgt der Erfahrungs- und Gedankenaustausch zu den Herausforderungen der richterlichen Praxis. Dabei werden in lockerer Atmosphäre konkrete Problemfelder der Befragung und Gesprächsführung fokussiert und Fragen offen diskutiert.

## UPDATE

# VORABENTSCHEIDUNGS- ERSUCHEN AN DEN EUGH

Der größte Teil des Unionsrechts wird durch die Mitgliedstaaten vollzogen und unterliegt damit der Kontrolle durch die nationalen Gerichte. Viele der Rechtsbereiche, die durch das Unionsrecht durchdrungen werden, gehören zum Verwaltungsrecht. Beim Schutz der dem Einzelnen unionsrechtlich eingeräumten Rechte kommt deshalb den Verwaltungsgerichten besondere Bedeutung zu. Wichtigstes Mittel zur Durchsetzung des Unionsrechts in den Mitgliedstaaten ist das Vorabentscheidungsverfahren. Die Kenntnis des richtigen und effizienten Gebrauchs dieser Verfahrensart ist für Verwaltungsrichter:innen unerlässlich.

### Kosten

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 80 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

- Möglicher Gegenstand eines Vorabentscheidungsverfahrens
- Vorlagerecht und Vorlagepflicht
- Vorlagesituation
- Gestaltung der Vorlageentscheidung
- Vorgangsweise nach Vorlage
- Wirkung der Vorabentscheidung

Zu all den genannten Punkten wird im Rahmen des Workshops Gelegenheit zum Austausch anhand von konkreten praktischen Problemstellungen bestehen.

### Termin:

12.10.2023, 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Bundesverwaltungsgericht Wien  
(Erdbergstraße 192/196, 1030 Wien)

### Referentin:

- **Dr. Bernhard Schima, LL.M.**, Hon.-Prof., Univ.-Doz.  
am Institut für Europarecht und Internationales  
Recht, WU Wien, Juristischer Dienst der Europäi-  
schen Kommission

### Anmeldung

bis 15. September 2023 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 7305

verwaltungsgerichte@jku.at

## DAS KINDESWOHL IM VERWALTUNGSGERICHTLICHEN VERFAHREN (TEIL 1)

Nicht nur, aber insbesondere auch im asyl- und fremdenrechtlichen Verfahren sind Verwaltungsgerichte regelmäßig gefordert, ihre Entscheidungen (auch) an Maßstäben des Kindeswohls auszurichten. Die vorliegende zweigliedrige Veranstaltung soll Verwaltungsrichter:innen bei dieser oft sehr komplexen Abwägungsentscheidung Handreichungen nicht nur zu den dahinterstehenden rechtlichen Grundlagen, sondern vor allem auch bei der praktischen Durchführung bieten. Während der Teil 1 den rechtlichen Grundlagen des Kindeswohls und seiner Berücksichtigung im Verfahren gewidmet ist, werden im Teil 2 Fragen des Umgangs mit Kindern in Verhandlungssituationen sowie psychologische Aspekte des Kindeswohls in den Mittelpunkt gerückt.

### Kosten

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 200 EUR

### WESENTLICHE INHALTE

#### BLOCK A MIT UNIV.-PROF.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> FUCHS, LL.M. UND UNIV.-PROF. MMMAG. DR. PALMSTORFER

Unions- und verfassungsrechtliche Fragen des Kindeswohls:

- Rechtliche Verortung des Kindeswohls im Völker-, Unions- und Verfassungsrecht
- Kinderrechtskonvention und Grundrechtecharta der Europäischen Union
- BVG Kinderrechte
- Landesverfassungsrechtliche Regelungen

#### BLOCK B MIT HR.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> GRÖGER UND HR MAG. NEDWED

Bedachtnahme auf das Kindeswohl, insbesondere im asyl- und fremdenrechtlichen Beschwerdeverfahren –  
Praktische Umsetzung der rechtlichen Leitlinien anhand von Beispielen:

- Was bedeutet Kindeswohl im asyl- und fremdenrechtlichen Kontext? Welches Gewicht kommt dem „Kindeswohl“ im Einzelnen zu?
- Möglichkeiten und Grenzen, an den Maßstäben der Familiengerichtsbarkeit im Umgang mit dem Kindeswohl Anleihe zu nehmen.
- Erforderliche Ermittlung und Feststellung

### Termin:

16.10.2023, 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

### Veranstaltungsort:

Bundesverwaltungsgericht Wien  
(Erdbergstraße 192/196, 1030 Wien)

### Referent:innen:

- **Dr.<sup>in</sup> Claudia Fuchs, LL.M.**, Univ.-Prof.<sup>in</sup> am Institut für Staatsrecht und Politische Wissenschaften, JKU Linz
- **MMMag. Dr. Rainer Palmstorfer, LL.M.**, Univ.-Prof. am Institut für Europarecht, JKU Linz
- **Dr.<sup>in</sup> Katharina Gröger**, Hofrätin des VwGH
- **Mag. Peter Nedwed**, Hofrat des VwGH

### Anmeldung

bis 22. September 2023 über Ihr Präsidium  
T: +43 732 2468 7305  
verwaltungsgerichte@jku.at



## UPDATE

# AKTUELLES ZUM ABGABENRECHT IM UNIONS- UND VERFASSUNGSRECHT- LICHEN KONTEXT

Das Seminar „Aktuelles zum Abgabenrecht im unions- und verfassungsrechtlichen Kontext“ bietet einen Aufriss über aktuelle Fragestellungen des Abgabenrechts. Es soll zudem einen Überblick über die jüngere Rechtsprechung von EuGH und VfGH verschaffen. Überdies wird durch diese Plattform eine Möglichkeit zum fachlichen Austausch von Wissenschaft und Praxis geboten.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 160 EUR

### Termin:

08.11.2023, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Verfassungsgerichtshof Wien  
(Freyung 8, 1010 Wien)

### Referent:innen:

- **Dr. Markus Achatz**, Univ.-Prof. am Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik, JKU Linz, Mitglied des VfGH
- **Dr. Thomas Bieber**, Univ.-Prof. am Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik, JKU Linz
- **Dr. Alexander Rust, LL.M.**, Univ.-Prof. am Forschungsinstitut für internationale Besteuerung, WU Wien
- **Dr. Walter Summersberger**, Univ.-Prof. am Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik, JKU Linz

### Anmeldung

bis 13. Oktober 2023 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 7305

verwaltungsgerichte@jku.at

## WESENTLICHE INHALTE

- Aktuelle Steuerrechtsjudikatur des VfGH (Achatz)
- Aktuelles zum Verfahrensrecht (Summersberger)
- Aktuelle Unionsrechtssetzung im direkten Steuerrecht (Rust)
- Aktuelle Unionsrechtssetzung im indirekten Steuerrecht (Bieber)



## WORKSHOP

# METHODEN DER RICHTER:INNENAUSWAHL FÜR MITGLIEDER DER PERSONALAUSWAHLGREMIEN

Eine erfolgreiche Personalbesetzung ist mit hohen Ansprüchen an die Methode und Qualität der Durchführung des Auswahlverfahrens und Erfahrung in der Beurteilung verbunden. Beim Workshop „Instrumente der Personalauswahl“, der 2022 stattgefunden hat, lag der Fokus auf der Darstellung bestehender Auswahlmodelle und einem Erfahrungsaustausch zwischen Mitgliedern der Personalauswahlgremien. Im Workshop 2023 sollen Methoden erfolgreicher Personalauswahl vertiefend dargestellt und trainiert werden.

Der Workshop („Intensivseminar“) widmet sich der vertieften praxisorientierten Auseinandersetzung mit Best Practice der objektivierten Personalauswahl im Hearing und soll zu größerer Sicherheit im Einsatz führen.

### Kosten

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 220 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

- Hearing als Instrument der modernen Eignungsdiagnostik zur objektivierten und validen Personalbeurteilung und –auswahl;
- Voraussetzungen für den richtigen Einsatz der Hearing-Methode zur strukturierten Überprüfung der fachlichen und persönlichen Eignung;
- Möglichkeiten der Prognose des Entwicklungspotenzials;
- Praktische Hearing-Durchführung von der Vorbereitung und Organisation bis zur Auswertung, Dokumentation und Berichtserstellung;
- Hearing-Toolbox für den Einsatz geeigneter Aufgaben;
- Beurteilungstechniken zur aussagekräftigen Entscheidungsfindung

### Termin:

23.11.2023, 09.00 bis 16.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Bundesfinanzgericht Wien  
(Hintere Zollamtsstraße 2b, 1030 Wien)

### Referent:

- **Dr. Kurt Baumgart**, Geschäftsführender Gesellschafter der VIP Consulting for Management OG

### Anmeldung

bis 27. Oktober 2023 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 7305

verwaltungsgerichte@jku.at



## UPDATE

# ZIVILRECHT FÜR VERWALTUNGSRICHTER:INNEN

Dieses Seminar befasst sich mit der Anwendung des Zivilrechts im Verwaltungsverfahren. Dabei werden die wichtigsten zivilrechtlichen Grundlagen erläutert, die für die verwaltungsrichterliche Tätigkeit von Bedeutung sind. Themen wie die Eigentümer:innenstellung, Servitute und die Stellvertretung werden eingehend behandelt. Des Weiteren wird auf zivilrechtliche Aspekte spezieller Bereiche, wie dem Baurecht und dem Anlagenrecht, eingegangen. Das Seminar fördert die interaktive und offene Diskussion und ermöglicht den Teilnehmer:innen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Zivilrecht durch die Behandlung von aktuellen und praxisrelevanten Themen aufzufrischen und zu vertiefen. Es wird die Möglichkeit geboten, Fragen vorab einzureichen.

---

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in: 100 EUR

## WESENTLICHE INHALTE

- Baurecht
- Anlagenrecht
- Eigentümer:innenstellung
- Servituten
- Stellvertretung

### Termin:

27.11.2023, 9.00 Uhr bis 14.30 Uhr

### Veranstaltungsort:

Digitale Akademie (via ZOOM)

### Referenten:

- **Dr. Stefan Perner**, Univ.-Prof. am Institut für Zivil- und Zivilverfahrensrecht, WU Wien
- **Dr. Martin Spitzer**, Univ.-Prof. am Institut für Zivil- und Zivilverfahrensrecht, WU Wien

### Anmeldung

bis 31. Oktober 2023 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 7305

verwaltungsgerichte@jku.at

## SEMINAR

# VERHANDLUNGSTRAINING FÜR FORTGESCHRITTENE RICHTER:INNEN

Im Fokus der Veranstaltung steht das effektive und effiziente Verhandeln, welches sowohl eine höchst professionelle Handhabung des zur Verfügung stehenden prozessualen Instrumentariums als auch eine profunde, über das Aktenstudium hinausgehende, nicht zu unterschätzende Vorbereitung und das geschickte Einsetzen von Kommunikationstechniken voraussetzt. Nur wer weiß, wann und wie er oder sie den Gesprächsverlauf in Verhandlungen lenken kann und welche Mittel hierbei eingesetzt werden, wird in konflikt- und stressbeladenen Situationen den Überblick bewahren und das weitere Prozessgeschehen fest in der Hand behalten.

Schwierige Verhandlungen brauchen neben einer profunden Kenntnis der Materie eine genaueste Vorbereitung und das Wissen um einen folgerichtigen Verhandlungsablauf. Wachsamkeit für die Gesprächsatmosphäre, Achtsamkeit für die leisen Zwischentöne und ein Feingefühl für die Nuancen zwischen den Zeilen sind wichtige Voraussetzung für das Gelingen eines reibungsarmen und produktiven Gespräches. Die richtige Wortwahl, die den beteiligten Personen, dem Thema und der Situation entspricht, zu finden, ist die hohe Kunst der Kommunikation.

Die Veranstaltung richtet sich an Richter:innen mit mehrjähriger praktischer Erfahrung. Für neue Richter:innen wird ein Verhandlungstraining im Rahmen der Einstiegsphase angeboten.

### Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer:in:	450 EUR
Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts für das Seminarhotel	160 EUR*
(1x Übernachtung, 1x Frühstück, 2x Mittagessen und 1x Abendessen, Pausengetränke und Snacks, Seminarpauschale)	80 EUR**
Gesamtkosten inkl. Seminarpauschale mit Nächtigung	610 EUR
Gesamtkosten inkl. Seminarpauschale ohne Nächtigung	530 EUR

(\*mit Nächtigung; \*\*ohne Nächtigung)

### Termin:

04.12.2023, 9.00 Uhr bis 05.12.2023, 17.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Bildungshaus St. Magdalena  
(Schatzweg 177, 4040 Linz)

### Referentinnen:

- **Mag.<sup>a</sup> Victoria Bischof-Robinson**, Juristin, Dipl. Coach, Expertin für Konfliktmanagement
- **Mag.<sup>a</sup> Sigrid Ellmer**, Richterin des LVwG OÖ

### Anmeldung

bis 10. November 2023 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 7305

verwaltungsgerichte@jku.at

## AUSBLICK: WEITERE VERANSTALTUNGEN 2023

- Best Practices: Erfahrungsaustausch für das verwaltungsgerichtliche Verfahren in Krisensituationen
- Rechtswissenschaftliche Gespräche: Verwaltungsgerichtsbarkeit und Rechtsstaat
- Aarhus-Konvention: Aktuelle Herausforderungen für das österreichische Umweltrecht

Die Details zu diesen und allenfalls weiteren Veranstaltungen werden zeitgerecht sowohl über Ihr Präsidium bekanntgegeben, als auch auf der Homepage der ÖAVG unter: <https://www.jku.at/oesterreichische-akademie-der-verwaltungsgerichtsbarkeit/> veröffentlicht.